

Neues BNHO-Adressverzeichnis für Krebspatienten

Expertensuche leicht gemacht

Köln, 14. November 2014 – Die allermeisten Krebspatienten können heute außerhalb des Krankenhauses versorgt werden. Auch bei den neuen, vom Gesetzgeber initiierten Versorgungsnetzen für Krebspatienten sind ambulante KrebsSpezialisten eine tragende Säule. Um Patienten und ihren Angehörigen die Suche nach einem wohnortnahen niedergelassenen Hämatologen und Onkologen zu erleichtern, kann ein deutschlandweites Adress- und Telefonverzeichnis der onkologischen Schwerpunktpraxen jetzt als kleines Büchlein kostenfrei über den BNHO e.V. bezogen werden.

Die meisten Krebspatienten möchten nicht von ständig wechselnden Ärzten im anonymen Ambiente eines Krankenhauses versorgt werden. Sie wollen während ihrer Behandlung möglichst in den eigenen vier Wänden wohnen und wohnortnah, in ihrem angestammten sozialen Umfeld, betreut werden. Und sie erwarten einen konstanten ärztlichen Ansprechpartner mit höchster Fachexpertise, der die Koordination der komplexen Krebsbehandlung übernimmt, an der viele Experten und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligt sind.

Kümmermedizin auf dem Vormarsch

In Zeiten, in denen die Zahl der Krebspatienten als Folge des demografischen Wandels und besserer therapeutischer Möglichkeiten kontinuierlich ansteigt, hat der Gesetzgeber dieses Bedürfnis erkannt: Mit den derzeit anlaufenden ambulanten Versorgungsnetzen für Krebspatienten („ambulante spezialfachärztliche Versorgung“, ASV) wird die Vorrangstellung der ambulanten Medizin in der Krebsversorgung ausdrücklich betont. Es werden Strukturen aufgebaut, die eine koordinierte ambulante Versorgung von Krebspatienten auf qualitativ höchstem Niveau bereitstellen.

„Für Krebspatienten und ihre Angehörigen sind das gute Nachrichten“, betont der Vorsitzende des Berufsverbands der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO e.V., Professor Dr. Stephan Schmitz. „Sie können sich darauf verlassen, dass sie in guten Händen sind und dass alle Bausteine einer erfolgreichen Krebstherapie koordiniert zur Verfügung stehen.“

Niedergelassene KrebsSpezialisten nach Alphabet und Postleitzahl

Entscheidend ist freilich, dass die Patienten zu Beginn ihrer Erkrankung den richtigen Ansprechpartner finden, der die nötige breite Expertise besitzt und sie auf dem Weg durch das Netzwerk der Versorgung begleiten kann. Erste Wahl dafür sind die im BNHO organisierten gut 580 niedergelassenen KrebsSpezialisten in 370 onkologischen Schwerpunktpraxen überall in Deutschland. „Die niedergelassenen KrebsSpezialisten berücksichtigen bei ihrer Behandlung nicht nur die aktuellsten Therapiestandards und wissenschaftlichen Erkenntnisse. Sie kennen auch die regionalen Versorgungsangebote und das persönliche Umfeld des Patienten, leisten emotionale Unterstützung und arbeiten vor allem nicht nach Dienstplan“, so Schmitz.

Um Patienten und ihren Angehörigen im Erkrankungsfall die Suche nach einem geeigneten Experten in einer onkologischen Schwerpunktpraxis zu erleichtern, gibt der BNHO sein Verzeichnis der Schwerpunktpraxen auch als kleines Büchlein heraus. „Dort finden die Betroffenen sämtliche im BNHO organisierten ambulanten KrebsSpezialisten sortiert nach Name und nach Postleitzahl. Wir denken, dass das Verzeichnis in Papierform es insbesondere für ältere Krebspatienten einfacher macht, sich im Versorgungsdickicht zurechtzufinden“, so Schmitz.

Das „Verzeichnis onkologischer Schwerpunktpraxen in Deutschland“ in praktischer Ringheftung kann ab sofort kostenfrei über die BNHO-Geschäftsstelle (Telefon: 0221 - 99 87 98 0) bezogen werden.

Über den BNHO e.V.

Der Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO e.V. ist im Mai 2000 mit Sitz in Berlin gegründet worden und vertritt bundesweit die berufspolitischen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder. Aktuell sind 580 niedergelassene Fachärzte der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie bzw. mit vergleichbarer hauptamtlicher onkologischer Tätigkeit im Berufsverband Mitglied. Die im BNHO zusammengeschlossenen Hämatologen und Onkologen behandeln jährlich gut 600.000 Krebskranke. Der Vorstand besteht aus acht Personen und wird alle drei Jahre gewählt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Köln.

4.206 Zeichen

Bei Interviewanfragen etc. wenden Sie sich bitte an:

Kontakt:

Prof. Dr. Stephan Schmitz, Vorsitzender
Armin Goetzenich, Geschäftsführer
Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in
Deutschland e.V. (BNHO e.V.)
Geschäftsstelle
Sachsenring 57
50677 Köln
Tel.: 02 21 - 99 87 98 0
Fax: 02 21 - 99 87 98 22
E-Mail: info@bnho.de, Web: www.bnho.de